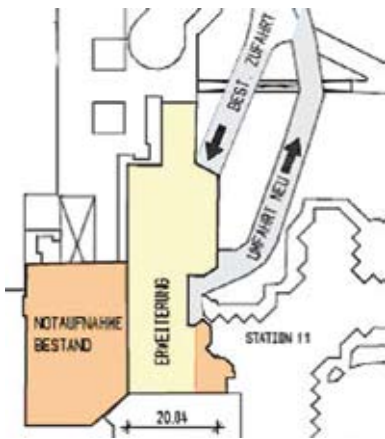


Ausgabe 8/2009

- Positive Bilanz für das Schlaganfallnetzwerk
- Erweiterung der Notaufnahme
- Sicherheitstage 2009
- Diabetesberatung – Diabetesschulung
- Neue Zeiten für Besucherkinder
- VR-Bank macht Klinikum mobil
- Neues im Intranet
- Feierstunde & Verabschiedung
- Termine/Veranstaltungen
- Sanierung der Klinik Hohe Warte
- Gaudi-Olympiade: Blaulichtspiele 2009
- Neue Mitarbeiter seit Juli
- Re-Zertifizierung des Brustzentrums
- Eindrücke von unserem Betriebsfest



■ Positive Bilanz für das Schlaganfallnetzwerk



■ Erweiterung der Notaufnahme

Die Klinikum Bayreuth GmbH plant zur weiteren Optimierung der Notfallversorgung im Klinikum den Umbau für das Jahr 2010.

Das Klinikum Bayreuth ist mit der Erweiterung der Notbehandlung und Errichtung einer Aufnahmestation als Krankenhausbauvorhaben in das Jahresbauprogramm 2011 aufgenommen worden.

Die Entscheidung durch den Ministerrat für die Fördersumme von 7,16 Millionen EUR fiel am 23. Juni. Die Klinikum Bayreuth GmbH wird sich um einen vorzeitigen Baubeginn bemühen und die Investitionskosten bis 2011 vorfinanzieren.

Die Klinik für Neurologie in der Betriebsstätte Klinik Hohe Warte der Klinikum Bayreuth GmbH unter der Leitung von Prof. Dr. Patrick Oschmann, veranstaltete das zweite STENO-Symposium, um die Ergebnisse der einjährigen Zusammenarbeit im Schlaganfallnetzwerk mit Telemedizin in Nordbayern (STENO) zu diskutieren. Eine positive Bilanz wurde gezogen.



In dem Netzwerk arbeiten die drei Schlaganfall-Zentren Klinikum Bayreuth GmbH, Klinikum Nürnberg und das Uni-Klinikum Erlangen mit derzeit elf regionalen kleineren Krankenhäusern telemedizinisch zusammen.

Die Experten sind sich darüber einig, dass die Nutzung solcher moderner Technologie die diagnostische und therapeutische Praxis vereinfacht und eine Lösung für die zukünftige Finanzierbarkeit von Spitzenmedizin in ländlichen Regionen darstellt.

In dem STENO-Netzwerk ist die Hotline rund um die Uhr durch einen Facharzt für Neurologie abwechselnd aus den drei Spezialkliniken besetzt. Per Videoübertragung werden Untersuchungen live durch den Facharzt verfolgt. Im vergangenen Jahr erbrachten die Neurologen in der Klinik Hohe Warte rund 600 telemedizinische Konsile. Nur in kritischen Fällen erfolgte eine Verlegung in ein Schlaganfall-Zentrum.

Zusätzlich werden im STENO-Netzwerk gemeinsame Diagnose- und Therapiestandards erarbeitet, sowie regelmäßige Schulungen und Hospitationsmöglichkeiten für medizinisches Personal angeboten. (cf)

Sicherheitstage 2009: „Das Ende der Rettungskette“

Die Klinikum Bayreuth GmbH präsentierte sich auf den ersten Sicherheitstagen der Stadt und des Landkreises Bayreuth in der Bindlacher Bärenhalle.

Neben der Feuerwehren, allen medizinischen Hilfsorganisationen, der Luftrettung, dem Technischen Hilfswerk und der Polizei, konnten sich die rund 4.000 Besucher am Stand der Klinikum Bayreuth GmbH über „das Ende in der Rettungskette“ informieren. Der komplett ausgestattete Intensivplatz und ein mobiles Reanimationsgerät waren die Highlights der Präsentation. (cf)



Die Kinder interessierten sich vor allem für einen Gipsarm und standen dafür auch gerne länger an. (Bild: Martin Horn)



Hier werden Leben gerettet: ein komplett ausgestatteter Intensivplatz. (Bild: v.l. Dr. Markus Finckh und Anja Popp)



Neue Zeiten für Besucher Kinder

Die Betreuungszeiten für die Besucherkinder am Klinikum sind jetzt Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Zusätzliche Termine können telefonisch unter 0921 / 400 85 62 41 abgestimmt werden.

Alle Kinder, die zu Besuch ins Klinikum kommen, können im Spielzimmer im Eingangsbereich der Kinderklinik kostenlos betreut werden. Während die Eltern einen Krankenbesuch abstaten, oder selbst einen Untersuchungstermin wahrnehmen, werden ihre Kinder von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Bayreuther Kinderschutzbundes betreut.

Im bunten Spielzimmer kann gemeinsam gebastelt, vorgelesen, gespielt, gemalt oder in der Spielküche etwas leckeres gekocht werden.

VR-Bank macht Klinikum mobil!

Der Freundeskreis der Klinikum Bayreuth GmbH e.V. überreichte der Klinikum Bayreuth GmbH einen VW-Fox, der durch die VR-Bank Bayreuth dem Freundeskreis gespendet wurde. Die VR-Bank unterstützt mit den VR-Mobilen gemeinnützige Organisationen. Der Freundeskreis der Klinikum Bayreuth GmbH fördert die öffentliche Gesundheitspflege in Bayreuth und macht sich für den kommunalen Verbleib stark. Die Klinikum Bayreuth GmbH setzt das neue Fahrzeug für Transporte zwischen den beiden Betriebsstätten Klinikum Bayreuth und Klinik Hohe Warte ein.



Diabetesberatung – Diabeteschulung



Unser Diabetesteam (v. l. n. r.): Iris Wagner (Diabetesberaterin DDG), PD Dr. Steffen Mühldorfer (Chefarzt Medizinischen Klinik I), Sandy Petermann (Diabetesberaterin DDG)

Routiniert piekst sich der elfjährige Sebastian in seinen Finger und in wenigen Sekunden zeigt das kleine Messgerät den für ihn lebenswichtigen Blutzuckerwert an. Durchschnittlich zehnmal am Tag die gleiche Prozedur, der Eintrag ins Diabetes-Tagebuch und damit die Kontrolle, ob die tägliche Insulindosis ausreichend ist oder angepasst werden muss. Dann geht er zu Schwester Stephanie und sucht sich sein Essen aus, wiegt dieses ab und bespricht mit ihr die Kohlenhydrateinheiten.

Sebastian ist einer von derzeit vier Kindern im Alter von 2 bis 11 Jahren mit Diabetes auf der Station 43, die vom Diabetesteam betreut werden. Die Kinder und Eltern erlernen von uns, den Diabetes in den Alltag zu integrieren und ihn in das Leben mit einzubauen. Ebenso führen wir seit Herbst 2008 auch bei Kleinstkindern bereits Insulinpumpeneinstellungen mit großem Er-

folg durch. Dabei ist für uns sehr wichtig, dass dies nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit mit den Schwestern und Ärzten der Station 43 möglich ist.

Ebenso bieten wir für alle stationären Patienten mit Typ 1, Typ 2 Diabetes und Patientinnen mit Gestationsdiabetes strukturierte Diabeteschulungen nach den Richtlinien der Deutschen Diabetes Gesellschaft an.

Diabetes ist eine Erkrankung, die immer häufiger auftritt und die Lebensqualität stark einschränken kann. Das liegt nicht zuletzt daran, dass der Erkrankte zu wenig über seine Krankheit weiß. Unsere Schulungen sollen dem Patienten dabei helfen seine Krankheit zu verstehen und ihm ein mitverantwortliches Handeln ermöglichen. Damit wollen wir bessere Behandlungsergebnisse, sowie eine gesteigerte Lebensqualität für die Menschen erzielen. Für uns ist eine gute Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und betreuenden Krankenschwestern wichtig, um für jeden Patienten eine individuelle und angepasste Therapie zu finden.

Sandy Petermann, Diabetesberaterin

Kontakt zum Diabetesteam:

- Tel. (400) 856461 oder (400) 6402 (Sekretariat Med I)
- Patientenaufkleber oder Konsil zu „Diabetesberatung“ – Ebene 2 schicken
- E-Mail: diabetesberatung@klinikum-bayreuth.de

Neues im Intranet

- Das neue „schwarzes Brett“ (Punkt 19) als Service für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist gut angelaufen.
- Eine Fotogalerie (Punkt 20) steht ab sofort für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.
- Die Suchfunktion auf der Startseite wurde verbessert (nun auch inhaltliche Suche nach Begriffen z. B. in Dokumenten).
- Die Redakteursebene wurde verbessert.
- Die Verwaltung von Prozessen wurde vereinfacht.

Feierstunde & Verabschiedung

In einer Feierstunde am 2. Juli verabschiedete die Klinikum Bayreuth GmbH verdient Mitarbeiter in den Ruhestand und ehrte die Mitarbeiter, die ihr 40-jähriges oder 25-jähriges Jubiläum begehen.



Geschäftsführer Roland Ranftl dankte den Mitarbeitern für ihr langjähriges Engagement und das Vertrauen, das sie der Klinikum Bayreuth GmbH entgegengebracht haben. Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl unterstrich, dass die qualifizierte Arbeit der Mitarbeiter neben einer modernen medizintechnischen Ausstattung in einem Krankenhaus der Maximalversorgung das höchste Gut ist.

Termine / Veranstaltungen

Donnerstag, 20. August
ab 20 Uhr / Eintritt frei

Konzert des Bayreuther Festspielchors

Klassische Lieder, Arien und wunderbare Duette

Eingangshalle des Klinikums
Bayreuth, Preuschwitzer Str. 101

Sanierung der Klinik Hohe Warte

Um in der Klinik Hohe Warte den Patienten und Mitarbeitern eine moderne Umgebung zu schaffen, sind in den letzten Jahren umfassende Umbaumaßnahmen erfolgt, die noch weiter in die Zukunft reichen werden.

Der Umbau des Westflügels der Ebene 3 bis 5 mit Teilbereichen in der Ebene 2 (Bauabschnitt 5) neigt sich dem Ende zu und der neue Bauabschnitt 6 steht kurz vor dem Beginn. Intern wurde der Bauabschnitt 5 in 5a und 5b aufgeteilt, um die notwendigen Betten trotz Umbauarbeiten im laufenden Betrieb zu erhalten. Beim internen Bauabschnitt 5b standen wir vor dem Problem, die Baustelle einerseits von den sanierten Bereichen abzutrennen, andererseits die Verbindung vom Hauptaufzugskern zu den fertigen belegten Stationen weiterhin aufrecht zu erhalten. Als Lösung wurde ein Gerüst mit 3 Ebenen an der Nordseite aufgebaut. Dieses war wie ein Anbau ausgestattet, so dass bei den Patienten der Eindruck entstand, sie werden in regulären Fluren befördert. Eine Fassade musste gegen widrige Wetterverhältnisse aufgebaut werden und Heizkörper, Fenster und Beleuchtung wurden installiert. Dieses Umfahngerüst wird in Kürze abgebaut, damit die Anschlussarbeiten fertig gestellt werden können.

Die Technische Abteilung möchte sich bei allen Mitarbeitern der Hohen Warte für die bisherige Leidensfähigkeit im Baustellenablauf bedanken und hofft dass die Sanierung der Zimmer und der Technik den Lärm und Dreck der letzten zwei Jahre rechtfertigt. Ebenso hoffen wir weiterhin, auch beim neuen Bauabschnitt 6, auf die Unterstützung aller Mitarbeiter in der Hohen Warte. *Thomas Lauterbach, Technische Abteilung Klinikum Bayreuth GmbH*



Umbauzustand BA 5



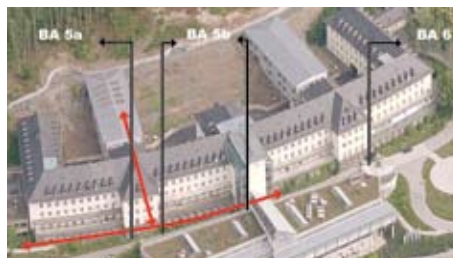
Außengerüst in der Hohen Warte



Umfahngerüst Innenansicht



Sanierte Zimmer



Das Luftbild verdeutlicht die einzelnen Bauabschnitte. Der Bauabschnitt 6 (Sanierung Ostflügel in der Ebene 4 und 5) beginnt voraussichtlich im Januar 2010. Vorher werden einige Umzüge und Umgruppierungen notwendig sein, damit die Umbaufläche zur Verfügung steht.

Gaudi-Olympiade: Blaulichtspiele 2009

Unter dem Motto „Blaulichtspiele 2009“ trafen am 12. Juni auf dem BTS Sportgelände Bayreuther Hilfsorganisationen zu einem freundschaftlichen und humorvollen Wettkampf an.

Neben Kollegen der Polizei, der Feuerwehr und des BRK Rettungsdienstes, nahmen Vertreter der Bayreuther Notärzte und fünf Ärzte aus der Anästhesie/Intensivmedizin des Klinikums teil. Die Führungskräfte der beteiligten Organisationen, die nur als Schiedsrichter vorgesehen waren, haben schließlich auch eine eigene Mannschaft gegründet. Auch Roland Ranftl, Geschäftsführer des Klinikums, war mit vollem Körpereinsatz dabei. Den Auftakt der „Gaudi-Olympiade“ machte ein Beachvolleyballturnier. Danach wurden die Disziplinen exotischer: „Gummistiefelweitwurf“, „Staffelsackhüpfen“ und mit einer Feuerwehrspritze Tennisbälle von Kegeln abschießen. Zu guter Letzt musste sich jedes Team gewaltig anstrengen, um einen Polizei VW-Bus mit reiner Muskelkraft über die Aschenbahn zu ziehen (siehe Foto). Letztlich schlugen wir uns ganz tapfer und konnten einen Platz im Mittelfeld belegen.

Wichtiger als die Platzierung erscheint uns jedoch der „Geist der Blaulichtspiele“: nämlich bei Spiel und Spaß die kameradschaftliche Zusammenarbeit der Schutz- und Rettungskräfte in Bayreuth zu fördern, und durchgegenseitiges Kennenlernen beim nächsten Einsatz zu profitieren. *Silvia Freiesleben-Ulbrich, Leiterin MTLA Schule*



Neue Mitarbeiter seit Juli

Erma Stikovic	Stat.11
Anna Vogel	Stat. 41/42
Sabrina Eckstein	Stat. 26
Tanja Kern	Stat. 1
Anja Maurer	Apotheke
Nadja Bischoff	OP
Heike Böhm	Stat. 34
Michaela Dornisch	BFS für MTA
Andreas Haas	Stat. 7
David-Nicolas Heßler	Med.Klinik V
Kati Karbowiak	Stat. 41/42
Benjamin Löbbers	Radiologie
Piotr Molenda	Bäderabtlg.
Sylvia Nützel	Anästhesie
Irene Nützel	Stat.12b
Beate Pusch	Küche
Christian Rzezniak	Radiologie
Dr. Sven Schimanski	Labor
Martina Schnelle	Psychol.Dienst
Matthias Schreiner	Stat. 7
Dr. Susanne Sujatta	Anästhesie
Martina Vees	Dermatologie
Lenka Bartholome'	Med.Klinik II
Mahmud Kahmed	Neurochirurgie
Regina Zeisel	Pathologie
Monika Dreher	Station 1

Impressum

Herausgeber

Klinikum Bayreuth GmbH -
Roland Ranfl
Preuschwitzer Str. 101
95445 Bayreuth

Redaktion

Birgit Absmann (ba)
Ilse Wittal (iw)
Claudia Maisel (cm)
Gerhard Seiß (gs)
Edeltraud Herrmann (eh)
Antje Reimann (ar)
Christiane Fräbel (cf)

Gestaltung,

Layout & Druck:
GMK Werbeagentur
www.gmk.de

Fotos

Klinikum Bayreuth
GmbH

Auflage

2.000

Redaktionsschluss

11. August 2009

Erfolgreiche Re-Zertifizierung des Brustzentrums



Das Brustzentrum der Frauenklinik wurde nach einer Überprüfung Anfang dieses Jahres rezertifiziert. Dieses Gütesiegel der Deutschen Krebsgesellschaft bescheinigt höchste fachliche Qualität bei der Behandlung von Brustkrebs. Das Brustzentrum am Klinikum Bayreuth ist ein Netzwerk aus allen Fachbereichen, die an der Behandlung von Brustkrebspatienten beteiligt sind. Für die ganzheitliche Behandlung stehen den Patienten und Angehörigen neben den medizinischen Bereichen auch psychosoziale Dienste oder Selbsthilfegruppen zur Seite. 2008 wurden über 630 Patienten im Brustzentrum behandelt. Bei über der Hälfte wurde ein bösartiger Tumor diagnostiziert. Insgesamt wurden über 270 Brustkrebsoperationen durchgeführt wobei 77 Prozent brusterhaltende Operationen waren.

Das Brustzentrum der Frauenklinik der Klinikum Bayreuth GmbH unter der Leitung von Prof. Dr. Tulusan ist seit 13.12.2005 gemäß der Anforderungen der DIN EN ISO 9001 und der fachlichen Anforderungen von Onko-Zert zertifiziert.

Die Gültigkeitsdauer der OnkoZert-Zertifikate beträgt 3 Jahre. Neben den jährlich stattfindenden Überwachungsaudits vor Ort, die die Erfüllung und Weiterentwicklung der fachlichen Anforderungen des Brustzentrums überprüfen, fand Anfang dieses Jahres ein umfassendes Überprüfungsaudit durch einen Fachexperten von OnkoZert statt, das hinsichtlich Umfang und Vorgehensweise einer Erstzertifizierung ähnelt. Aufgrund dieser Überprüfung wurde nun dem Brustzentrum erneut die Erfüllung dieser umfassenden Anforderungen bestätigt und der Zertifikatsverlängerung (Re-Zertifizierung) zugestimmt. Dieses neue Zertifikat wird demnächst dem Leiter des Brustzentrums Bayreuth überreicht.

OnkoZert ist ein unabhängiges Institut, das im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft das Zertifizierungssystem zur Überprüfung von Organzentren und Onkologischen Zentren gemäß den entsprechenden fachlichen Anforderungen betreut. Ziel der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und weiterer medizinischer Fachgesellschaften, wie z. B. der Deutschen Gesellschaft für Senologie (DGS) ist es, die Entstehung von onkologischen Zentren mit einem festgelegten qualitativen Anspruch auf freiwilliger Basis zu fördern und somit die Versorgung von Krebspatienten zu verbessern. In diesen Zentren werden betroffene Patienten ganzheitlich und in allen Phasen der Erkrankung betreut und versorgt. Diese Versorgung ist nur durch ein Netzwerk von Spezialisten unterschiedlicher medizinischer und pflegerischer Fachrichtungen möglich, die ihre Arbeitsweise gegenseitig auf die Bedürfnisse einer optimalen Patientenversorgung ausrichten. Hierzu wurden von den medizinischen Fachgesellschaften spezifische fachliche Anforderungen festgelegt. (cm)



Einige Eindrücke von unserem Betriebsfest.

Mehr gibt es im Intranet.
An den Betriebsrat ein herzliches Dankeschön für die tolle Organisation!



Mehr Infos unter: www.klinikum-bayreuth.de